

OPTISAFE APS-16 UND APS-5

Sehr geehrte Kunden,

Die europäische Norm DIN EN 795:2012 sowie die Vorschriften des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes sehen verpflichtend eine Dokumentation der Montage von Anschlagseinrichtungen für Anseilschutz vor, die vom Montagebetrieb erstellt werden muss.

Dies gilt somit auch für OPTISAFE Typ APS-16 und OPTISAFE Typ APS-5. Diese Produkte sind mindestens alle 12 Monate im Zuge einer Inspektion zu überprüfen. Für diese Inspektionen muss eine ordentliche Einbaudokumentation vorliegen.

Es zeigt sich, dass diese Dokumentationen mittlerweile auch durch die Bauleitungen eingefordert werden. Die Optigrün international AG hat deshalb reagiert, um Ihnen die Erstellung dieser Dokumentation zu erleichtern.

Daher erhalten Sie sowohl mit den Unterlagen, die wir an Ihr Büro senden, als auch mit den Unterlagen, welche der Lieferung beiliegen, jeweils ein Formular zur Montagedokumentation zusammen mit Hinweisen zum Ausfüllen und auch mit Vorschlägen zum Aufbau der Fotogalerie.

Die Einbaudokumentation muss u.a. eine ganze Reihe von Daten über das Objekt, den Montagebetrieb, den verantwortlichen Monteur und das eingesetzte Produkt enthalten. Außerdem dient Ihnen die Montagedokumentation auch als Nachweis, dass die Montage ordnungsgemäß ausgeführt wurde.

Neben dem Ausfüllen des Formulars muss darüber hinaus in einem Lageplan die Anordnung der verschiedenen Anschlagpunkte eingezeichnet werden und es muss eine Fotodokumentation der verschiedenen Montageschritte erstellt werden. Insbesondere dann, wenn relevante Bauteile der Anschlagseinrichtung nach Abschluss der Arbeiten nicht mehr sichtbar sind, wie zum Bsp. bei den verschiedenen OPTISAFE-Produkten das Sicherheitsvlies.

Das Exemplar, das mit den Lieferpapieren auf die Baustelle kommt, soll Ihnen im Übrigen dazu dienen, die entsprechenden Eintragungen schon während des Einbaus zu erfassen, zusammen mit dem Erstellen der Bildergalerie.

Das Exemplar, welches an Ihr Büro geschickt wird, können Sie dann dazu verwenden, um diese Eintragungen ins Reine zu übertagen, und anschließend zusammen mit der angehängten Bildergalerie an Ihren Kunden zu übergeben.

Die Montagedokumentation ist u.a. auch deshalb so wichtig, weil nicht immer derjenige, der die OPTISAFE-Einrichtung einbaut, auch derjenige ist, der die Anlage später wartet bzw. inspiziert. Unabhängige Inspektoren sind deshalb auf ordentliche, saubere und vollständige Unterlagen angewiesen, um den funktionsfähigen Zustand der Anschlagseinrichtungen mit angemessenem Aufwand bewerten zu können.

Behalten Sie in jedem Fall eine Kopie der gesamten Montagedokumentation bei Ihren eigenen Unterlagen, um bei Anfrage Dritter, dem Verlust der Papiere durch den Bauherrn oder auch um evtl. wegen gegebener Beweislast eine einwandfreie Montage Ihrerseits nachweisen zu können.

Ihr Team der Optigrün-Anwendungstechnik

Zur Beachtung:

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.

Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at



OPTISAFE APS-16 UND APS-5

1. Vorbemerkungen:

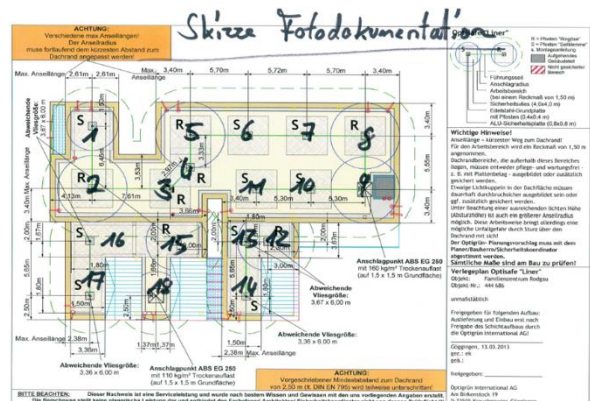
Der Montagebetrieb von Anschlagseinrichtungen gegen Absturz ist rechtlich verpflichtet, den fachgerechten Einbau schriftlich und fotografisch nachzuweisen und zu dokumentieren. Insbesondere der korrekte Einbau später nicht mehr sichtbarer Teile der Anschlagseinrichtungen ist durch aussagekräftige Fotos zu dokumentieren.

Die Montagedokumentation ist vom Monteur zu unterzeichnen und dem Gebäudebetreiber zusammen mit den sonstigen Optisafe-Unterlagen zu übergeben. Ein Duplikat der Dokumentation sollte unbedingt beim Einbaubetrieb archiviert werden.

Die Montagedokumentation ist Grundlage für die erforderliche jährliche Regelinspektion der Anschlagseinrichtungen.

2. Kurzfassung bzgl. Vorgehensweise bei Einbau und Dokumentation

- Montageanleitung gründlich lesen
- Positionierung der Pfosten gemäß Verlegevorschlag oder Vorgabe Bauleitung
- Verlegen der Sicherheitsvliese und Sicherungsplatten gemäß Verlegevorschlag und Montageanleitung
- Verlegte Anschlagpunkte/Sicherungsvliese fotografieren. Dazu sichtbar durchnummerieren und lesbaren Maßstab, z.B. Nivellierlatte auf das Sicherungsvlies auflegen. Die korrekten Abmessungen der Vliese, ggf. der Vliesausschnitte und Positionierung der Pfosten müssen dabei erkennbar und nachvollziehbar sein.



- Die Nummern auf dafür mitgeliefertes Duplikat des Verlegevorschlags eintragen. Falls kein Verlegevorschlag vorhanden, Handskizze anfertigen.
- Beiliegendes Formular ' Montagedokumentation' vollständig ausfüllen und unterzeichnen.
- Ausgefüllten Vordruck, ausgedruckte Fotodokumentation und Verlegevorschlags mit eingetragenen Pfostennummern zu Gesamtdokumentation zusammenfügen
- Gesamtdokumentation gemeinsam mit den kompletten Begleitunterlagen an Auftraggeber weiterleiten

Hinweis:

Im Anhang des Formulars zur Montagedokumentation finden Sie auch noch einen ausführlicheren Beschrieb wie das Formular im Speziellen und die Dokumentation im Allgemeinen ausgefüllt bzw. aufgebaut sein sollte. Des Weiteren sind dort auch die rechtlichen Grundlagen unter Angabe der DIN-Normen benannt.

Zur Beachtung:

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.

FORMULAR ZUR MONTAGEDOKUMENTATION

Montagedokumentation in Anlehnung an die Anforderungen des Anhangs A der DIN EN 795:2012, der DGUV Information 201-056 (früher BGI 5164) für auflastgehaltene Anschlageinrichtungen des Typen E

Objektname/-bezeichnung und Objektanschrift:

Objekt: Straße: Nr:
PLZ: Ort: Einbauort:

Montagebetrieb:

Firma:
Straße: Nr:
PLZ: Ort:

Verantwortlicher Monteur:

Name: Vorname:
Tel/Mobil Nr:
E-Mail:

Systemhersteller:

Firma: Optigrün international AG
Straße: Am Birkenstock 19
PLZ: 72505 Ort: Krauchenwies-Göggingen

Produktbezeichnung der Anschlageinrichtung:

Optisafe Typ:
Optisafe Typ:
Optisafe Typ:

Folgende Montageschritte wurden ausgeführt:

- | | | | |
|--|--------------------------|---|--------------------------|
| Dachfläche besenrein gesäubert | <input type="checkbox"/> | Pfostenstandort gemäß Verlegeplan eingemessen | <input type="checkbox"/> |
| bei APS-16: | | | |
| APS-16 auf Schutzlage aufgestellt | <input type="checkbox"/> | APS-16 auf Filtermatte oberhalb Dränelement aufgestellt | <input type="checkbox"/> |
| Sicherheitsvlies vollflächig entfaltet | <input type="checkbox"/> | | |
| Ausschnitte im 4 x 4 m Sicherheitsvlies ≤ 20 x 20 cm mit mind. 50 cm Abstand zum Pfostenstandort ausgeführt | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Ausschnitte im 4 x 4 m Sicherheitsvlies mit maximal 1,5 x 1,5 m mit mind. 50 cm Abstand zum Pfostenstandort ausgeführt | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Beim Einbau auf Umkehrdämmung Dränelement zur Diffusionsoffenheit unter dem Sicherheitsvlies eingebaut | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Erforderliche Auflast gemäß Herstellerangaben in Form von Vegetationssubstrat aufgebracht | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Erforderliche Auflast gemäß Herstellerangaben in Form von Kies aufgebracht | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| bei APS-5: | | | |
| APS-5-RS-Platte am Pfostenstandort ausgelegt | <input type="checkbox"/> | APS-5 auf RS-platte aufgestellt | <input type="checkbox"/> |
| erforderliche Auflast in Form von 20 Stück Rasengitterstein 40 x 60 x 8cm mit Kiesverfüllung aufgebracht | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Nach erfolgtem Einbau alle zugänglichen Verschraubungen auf Festsitzen kontrolliert | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| Weitere Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Einbau der Anschlageinrichtung ausgeführt wurden und einen sicherheitsrelevanten Einfluss auf das Anschlagssystem haben: | | | |
| | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |

Hiermit bestätige ich, dass alle oben angeführten Montageschritte gemäß den Angaben der Montageanleitung des Herstellers sorgfältig und gewissenhaft ausgeführt wurden. Des Weiteren bestätige ich, dass ausschließlich original Systembauteile eingebaut wurden.

Ort: Datum: Unterschrift:
(verantwortlicher Monteur s.o.)

Zusätzliche Bemerkungen bzw. Besonderheiten:

.....
.....
.....

Ergänzende Anlagen zur Dokumentation: Freigegebener Verlegevorschlag des Herstellers und Fotogalerie der verschiedenen Einbauschnitte

Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

OPTIGRÜN[®]
DIE DACHBEGRÜNER